

80

Die fabeln Quiam. Das wj. blat.
des er sich in obermüt hat angenomē vntechtlich/do vō sagt dise fabel
¶ Ein esel fand eines lewen haut/vñ bekleidet sich da mit vñ bedeckē
sein gelid so best er mocht.do er abē seinē vngestaltē kopf mit so großen
eten het zesamen gezogen ward er grausamlich vñ vorchtam erscheinē
vñ zertretet den schafē vñ lemern ite speis.vñ in den weldē erschrecket
er die vorchtsamen tiere/als hasen hinden.hirt vñ it geleichē.Der pauē
fand seinē verlorren esel in freidiger haut mit tregē glide/vñ ergreiff in
bey seinē ozen die er mit bedeckē mochte er hand vñ schlug in hart/3och
im ab die lewen haut vñ sprach zū dē ellenden thier/du möchtest die vñ
bekantē licht in forcht bringē/aber wer dich kent d furcht dich mit. Dar
vmb beleib ein esel wie du vntz her gewesen bist/vñ zeuch an demes vat
ters wat vñ begē mit fremdes lobs/das du nicht geschmecht werdest so
es dir wirt ab gezogen.

¶ Die v. fabel von dem fröschartzet vnd dem fuchs.



Nieman sol sich derē dig rümē die er mit kan/auch mit volbringē mag
od er wirt ze schandē/als dise fabel auß wphē. ¶ Ein frösch d in der tieff
des wassers gebozē w3/vñ alle zyt in dē lachē hett vertribē/kam auff d3
ertrich zū dē tiere auff eynē lustigen anger vñ rümet sich d künsten d ara
zeny wie er d beweretst meister wer vñ all kranckheit künd vertribē/vñ
das leben fristen baß wan der groß artzet pean/der die götte vntötlich
hat gemacht Die gemēnē einfeltigē tierlin gelaubē dē frösch nach seinē
geuden vñ rümē Do kā d listig fuchs straffet sy vñ sprach zū in. O ir toz
echtē/wie mügen ir gedencken d3 euch diser einbley kranckheit vertri
ben müge. er ist doch selber bleich vñ voller gelsucht künde er die kunst
m iij